

30 Jahre Bayerisches Abmarkungsgesetz

Das Bayerische Abmarkungsgesetz feiert seinen 30. Geburtstag.

Am 6. August 1981 wurde das Gesetz über die Abmarkung der Grundstücke (Abmarkungsgesetz – AbmG) vom Bayerischen Landtag beschlossen und im Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 18/1981 auf den Seiten 318 bis 323 bekanntgegeben. Das derzeit gültige Abmarkungsgesetz löste »*Das Gesetz die Abmarkung der Grundstücke betreffend*« vom 30. Juni 1900 ab.

Unser heutiges Abmarkungsgesetz basiert auf einem Gesetzentwurf der bayerischen Staatsregierung, der durch den damaligen bayerischen Ministerpräsidenten *Franz Josef Strauß* am 10. Mai 1980 dem Bayerischen Landtag zur weiteren verfassungsgemäßen Behandlung übermittelt worden ist. Ziel der Neufassung des Abmarkungsgesetzes war, die Rechte und Mitwirkungsmöglichkeiten der Grundstückseigentümer unter angemessener Abwägung des öffentlichen Wohls zu erweitern, die Tätigkeit und Zuständigkeit der Behörden klarer als bisher abzugrenzen, Bewährtes wie beispielsweise das Feldgeschworeneninstitut zu erhalten, Unzeitgemäßes und Unpraktikables jedoch abzustellen.

Das zum 1. November 1981 in Kraft getretene heutige Abmarkungsgesetz wurde mittlerweile fünfmal geändert. Die Änderungen betreffen weit überwiegend das Feldgeschworenenwesen. Die Kernvorschriften blieben seit Inkrafttreten unverändert, was bezeugt, dass die Väter des Gesetzes (allen voran der 2004 verstorbene Ministerialdirigent a.D. Dr. *Franz Simmerding*) eine Norm entworfen haben, die auch heute noch eine bestens taugliche Grundlage für die tägliche Praxis im Abmarkungsgeschäft darstellt.

Neue Broschüre informiert über Geobasisdaten

Die Bayerische Vermessungsverwaltung (BVV), die unter anderem für die flächendeckende Bereitstellung von amtlichen Geodaten für Bayern zuständig ist, hat eine neue Broschüre mit dem Titel »Maßarbeit Geodaten – Die Welt in der wir leben« herausgegeben.

Die Broschüre stellt anschaulich ausgewählte Anwendungsbereiche des öffentlichen Lebens vor, die in hohem Maße von aktuellen und flächendeckend verfügbaren Geobasisdaten profitieren, zum Beispiel Versorgung und Nachhaltigkeit, Planen und Bauen, Umwelt und Naturschutz, Sicherheit und Katastrophenschutz. In ansprechender Form wird erläutert, welchen Nutzen die Bürger von diesen Daten haben und was das amtliche Vermessungswesen in Bayern dafür leistet.

Aus:
Bayerische Staatszeitung vom 23.9.2011, Seite 17

Bild:

Die Broschüre in DIN A4-Format umfasst 48 Seiten und ist unter www.geodaten.bayern.de als Download erhältlich.



GeodatenOnline per Kreditkarte

Im Geodatenportal der Bayerischen Vermessungsverwaltung wurde die Bezahlung per Kreditkarte für Druckauszüge (PDF), DFK-Auszug im Präsentationsformat, Vektordaten der DFK und Rasterdaten eingerichtet. Die benötigten Daten können online bestellt, sicher per Kreditkarte (derzeit: MasterCard, VISA) bezahlt und sofort herunter geladen werden. Bislang war Geodaten-Online ausschließlich für registrierte Kunden zugänglich und eine Bestellung per Rechnung möglich.

Freizeitwege – ein Service der BVV

Unter der Rubrik Freizeit können im Internetauftritt der Bayerischen Vermessungsverwaltung nun mehr als 450 Rad- und Wanderwege kostenlos heruntergeladen werden. Insgesamt wird ein Freizeitwegenetz von über 200000 km Gesamtlänge angeboten.

Sämtliche in der Natur gekennzeichnete Wege können so auf Knopfdruck am PC oder auf dem GPS-Gerät angezeigt werden. Schon während der Testphase stieß das neue Angebot auf positive Resonanz.

Allgemeine Suche Suchen

Regionalsuche: Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken, Schwaben

Wege von A-Z: A B C D E F G H I J K L M N O P R S T U V W Z Ö

Ergebnis:

- › Altmühltal-Panoramaweg (199 km)
- › Altmühltal-Panoramaweg (Schleife 12 Schienfeld) (17 km)
- › Altmühltal-Panoramaweg (Schleife 14 Eichstätt) (15 km)
- › Altmühltal-Panoramaweg (Schleife 15 Walting) (19 km)
- › Altmühltal-Panoramaweg (Schleife 16 Mühlenweg) (18 km)
- ▼ **Altmühltal-Panoramaweg (Schleife 17 Rötter- und Römerweg) (21 km)**

GPS:

Startort	Brunneck (Gde. Titting)
Zielort	Erlingshofen (Gde. Kinding)
Länge	21 km
Anzahl Trackpunkte	220
Landkreise	Eichstätt
die größten Orte an der Wegstrecke	Emsing (Gde. Titting), Enkering (Gde. Kinding), Erlingshofen (Gde. Titting), Kaldorf (Gde. Titting), Pfandorf (Gde. Kipfenberg), Pollenfeld, Seuzersholz (Gde. Pollenfeld, Titting, Wachenzell (Gde. Pollenfeld), Wörmersdorf (Gde. Pollenfeld)

Zeitreihen: Historische und aktuelle Luftbilder im direkten Vergleich

Wie hat sich Nürnberg seit 1945 entwickelt? Wie sah es rund um die Münchener Frauenkirche 1963 aus? Oder 1978? Eine Antwort auf diese Fragen gibt die neue Zeitreihen-Serie im Internetauftritt der Bayerischen Vermessungsverwaltung. Die Anwendung zeigt für die Städte München, Nürnberg, Aichach-Friedberg und Waldkraiburg ca. 20 ausgewählte Bereiche zu verschiedenen Aufnahmezeitpunkten von 1944 bis heute. Das Besondere: Die Vergangenheit kann immer direkt mit der Gegenwart verglichen werden – Historie und Gegenwart stehen nebeneinander. Durch einen Schieberegler wird das historische bzw. das aktuelle Bild überblendet. Die eindrucksvolle Entwicklung von »vorgestern« über »gestern« bis »heute« kann auf diese Weise einfach per Mausklick nachvollzogen werden.



Flächennutzung – aktuell, amtlich, bayernweit

Seit dem 01. August 2011 bietet die Bayerische Vermessungsverwaltung die Tatsächliche Nutzung (TN) als bayernweiten Datensatz an.

Die Tatsächliche Nutzung beschreibt die Nutzung der Erdoberfläche in vier Hauptkategorien (Siedlung, Verkehr, Vegetation und Gewässer). Die Unterteilung dieser Hauptkategorien in fast 140 unterschiedliche Nutzungsarten, wie z. B. Wohnbaufläche, Straßenverkehr, Landwirtschaft, Sportplatz oder Fließgewässer ermöglicht detaillierte Auswertungen und Analysen zur Nutzung der Erdoberfläche mit wenigen Klicks.

Die Stärken der TN-Daten liegen in ihrer Aktualität, Flächendeckung und einheitlichen Qualität.

Die TN wurde in Hinblick auf Aussagekraft, Detaillierungsgrad, Datenstruktur und Dateninhalte von verschiedenen Kundengruppen wie Gemeinden, Städten und Landkreisen sowie GIS-Dienstleistern als äußerst positiv bewertet. Durch mögliche Verschnidungen liefert die TN wertvolle Grundlageninformationen in Verbindung mit den unterschiedlichsten Fachdaten. Verwendung fanden die Daten bei Testanwendern z. B. im Bereich der Bauleitplanung, für Generalentwässerungspläne, für Auswertungen aus dem Umwelt-, dem Forst- und dem Landwirtschaftsbereich sowie als Grundlage für die Hochwasserrisikokarten im Rahmen der Umsetzung der Richtlinie 2007/60/EG.



